



Fraktion *Jemgum 21*
im Gemeinderat Jemgum

Jemgum, 20.09.2020

Antrag für den Ausschuss Bau, Verkehr, Feuerschutz

Sitzung am 1.10.2020

TOP: Gefahrenpunkte auf Kreisstraßen im Gemeindegebiet

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss zu seiner nächsten Sitzung eine Aufstellung über mögliche Gefahrenpunkte an Kreisstraßen im Gemeindegebiet vorzulegen. Zum einen können dafür die Einsatzberichte der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Jemgum ausgewertet werden. Außerdem sollen die Ortsvorsteher der Gemeinde befragt werden, welche Gefahrenpunkte ihnen bekannt sind. Der Ausschuss will auf dieser Basis (und eventuellen Ortsbegehungen und Gesprächen mit Ortsvorstehern und Anwohnern) Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in geschlossenen Ortschaften ausarbeiten.

Begründung:

Der schwere Verkehrsunfall in Hatzum am vergangenem Sonntag sollte Anlaß genug sein, systematisch mögliche Gefahrenpunkte auf den Kreisstraßen im Gemeindegebiet zu untersuchen. Hier ist die Gefahr überhöhter Geschwindigkeiten besonders groß.

Nach Medienberichten hat es in den vergangenen Jahren mehrfach Anträge von Bewohnern in Hatzum gegeben, die Ortsdurchfahrt durch eine Tempo 30-Zone abzusichern. Diese Anträge seien aber vom Landkreis Leer als der zuständigen Behörde abgelehnt worden. Dem Bürgermeister waren diese ablehnenden Bescheide offenbar bekannt, wie es in dem Medienbericht heisst (Videobericht auf OZ-online zum Unfall in Hatzum vom 13.09.2020).

Wir sind der Ansicht, dass die Gemeinde hier in der Pflicht ist, zum Schutz ihrer Einwohnerinnen und Einwohner aktiv zu werden. Im vorliegenden Fall ist der Verursacher des Unfalls schwer verletzt worden. Denkbar wären aber auch noch weit schlimmere Szenarien: Wir mögen uns nicht vorstellen, dass ein Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit in Ortsdurchfahrten spielende Kinder oder unbeteiligte Fußgänger oder Radfahrer anfährt.